

land und Oberfranken, preußische Lausitz) gelegen sind. Deutschland liegt im Zentrum eines langgestreckten Wollindustriebezirkes, der sich vom Kanal durch Flandern, Nordfrankreich, Mitteldeutschland, die Tschechoslowakei und Österreich bis Wien erstreckt.

DIE GROSSEN FISCHGRÜNDE DES WELTMEERES

Geographische Verbreitung. Den ausgedehnten Weidegebieten des Landes entsprechen die großen Fischgründe des Meeres. Wie jene sind auch diese in ihrer Verbreitung geographisch bedingt. Zunächst sind die wichtigen Fischgründe an die Verteilung von Wasser und Land gebunden, indem

sie niemals im Gebiete der eigentlichen Tiefsee liegen, sondern immer in den flachen Meeresresten jenes Kontinentalsockels oder „Schelfes“, der als ein bald breiteres, bald schmäleres Band die Küsten aller Landfesten umsäumt (siehe Karte S. 51). Auch innerhalb dieses Bandes sind wieder die seichteren Stellen — die sogenannten „Bänke“ oder „Gründe“ — die ertragreichsten Fischereigebiete. Im Bereich dieser landnahen Meeresräume aber finden sich die Tummelplätze der großen

Fischschwärme

namentlich an solchen Stellen, an denen warme und kalte, salzreiche und salzarme Wassermassen sich mischen.

So bilden vorzügliche Fanggebiete die Nordsee und die Verbindungspforten zur Ostsee, wo das salzreiche atlantische und das salzarme Ostseewasser sich mischen, ferner das europäische Nordmeer und das Weiße Meer, die Mischgebiete atlantischen und polaren Wassers, und die Neufundlandbank, wo Labrador- und Golfstrom sich treffen. Die reichen Fischgebiete an der Nordwest-



33. Fischereikarte der Nordsee.

1. Fladengrund, 2. Nördliche Schlickbank, 3. Große Fischerbank,

4. Silver Pit, 5. Austernbank.

(Nach der Deutschen Seekarte.)